

**Copie**

Kopie ging an: GT

*Ambassade du Japon*

3012 BERNE  
u/Ref.: TS/p  
19-77

an	KH	NS							(a/a)
Datum	28.4	28							
Visa	A	AS							OK
EPD			28.04.77						-9
Ref.	p. B. 15.50.4. Jap.								

VERTRAULICH

p. B. 22.43. Jap.

Die Japanische Botschaft entbietet dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement ihren Gruss und beehrt sich, es mit Hinsicht auf die gegenwärtige Tendenz der japanischen Roten Armee in folgender Angelegenheit um seine wertvolle Unterstützung zu bitten:

Die Japanische Botschaft hat das Politische Departement vor kurzem über den vom 4. - 6. Mai in Genf geplanten Zwischenhalt des japanischen Premier Ministers, Takeo FUKUDA, und seiner aus 50 Personen bestehenden Begleitung vertraulich orientiert.

Soeben sind der Botschaft von der Japanese Police Agency folgende Angaben gemacht worden:

Zur Zeit befinden sich in Japan 2 Mitglieder der japanischen Roten Armee in Untersuchungshaft. Bei der einen Person handelt es sich um Junzo OKUDAIRA, der möglicherweise an den Ueberfällen sowohl in Kuala Lumpur als auch in Den Haag beteiligt gewesen war und im Oktober letzten Jahres von Jordanien nach Japan ausgeliefert wurde. Bei der andern Person handelt es sich um Hisao OMURA, der wegen mutmasslicher Beteiligung an einem Sprengstoffattentat international gesucht - und im Dezember letzten Jahres von Kanada nach Japan ausgeliefert wurde.

Gemäss den bisherigen Erfahrungen ist anzunehmen, dass die japanische Rote Armee innerhalb von mindestens 6 Monaten die Geiselnahme vornehmen wird, um ihre in Haft befindenden Mitglieder zu befreien. Manche dieser Geiseldramen haben sich in Europa abgespielt. Aufgrund dieser Erfahrungen wird vermutet, dass die japanische Rote Armee jetzt, nach 6 Monaten

Eidgenössisches Justiz- und  
Polizeidepartement  
Bundesanwaltschaft  
Bundesrain 20

3003 Bern

(1 Kopie geht an das Eidgenössische Politische Departement)

./.



der Untersuchungshaft von Junzo OKUDAIRA, die eine oder andere Terroraktion auf japanische oder ausländische Botschaften in Europa ausüben könnte. Darüber hinaus scheinen jetzt in Japan die Mitglieder der japanischen Roten Armee sehr aktiv geworden zu sein, sodass die japanischen Polizeiorgane ihre Präventionsmassnahmen verstärken müssen.

Man erinnere sich zum Beispiel an die Tatsache, dass Haruo WAKO und Jun NISHIKAWA im September 1974 von der Schweiz nach Den Haag gereist sind und dort Terroraktion ausgeübt haben. Damals ist Kazuo TOHIRA als Reserveattentäter in der Schweiz geblieben.

Die Japanische Botschaft wäre dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement ausserordentlich dankbar, wenn es gemäss der vorangehenden Angaben sowie der Liste der vermutlich im Ausland bleibenden Mitglieder der japanischen Roten Armee, anlässlich des Besuches des japanischen Premier Ministers und seiner Begleitung diesbezügliche polizeiliche Massnahmen ergreifen - und die zuständige Kantons- und Stadtpolizei darüber orientieren könnte.

Die Japanische Botschaft dankt dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement im voraus bestens für seine Bemühungen und benützt diesen Anlass, um es ihrer vorzüglichen Hochachtung zu versichern. *J.S.*

Bern, 27. April 1977

Beilage erwähnt



Liste der Mitglieder der japanischen Roten Armee, welche vermutlich  
im Ausland bleiben werden:

1. Haruo WAKO  
geb. am 12. Juni 1948  
177 cm gross  
schlank  
manchmal mit Bart
  
2. Masao ADACHI  
geb. am 13. Mai 1939  
158 - 160 cm gross  
schlank  
mit dichten Augenbrauen und Bart,  
scharfen Augen, grosser Nase und lockigem Haar
  
3. Jun NISHIKAWA  
geb. am 8. August 1950  
168 cm gross  
schlank  
mit kleinem Mund und Muttermal unter dem linken Auge
  
4. Kazuo TOHIRA  
geb. am 9. Februar 1953  
170 cm gross  
normale Figur  
mit langer Nase und grossen Ohren
  
5. Yoshiaki YAMADA  
geb. am 1. Januar 1949  
170 - 171 cm gross  
normale Figur  
mit dichten Augenbrauen und gerillten Augenlider  
glotzügig